

gehörige, Gastwirthe. Mittheilungen über den Verlauf der Krankheit, Zahl der Todesfälle u. s. w. sind nicht gemacht.

Abgesehen von den Typhusfällen wurden bei einer Anzahl anderer Personen nach dem Genuss dieser Schalthiere leichtere Darm-erkrankungen, die sich in Durchfall, Leibschmerzen u. s. w. äusserten, beobachtet.

Selbstverständlich traf man nach Erkennung der Infectionsquelle unverzüglich die zur Beseitigung der beregten Uebelstände nothwendigen Maassnahmen. (The Journal of the sanitary Institute, London, Vol. XVII, Part. III.)

Georg Heimann (Berlin).

IX. Oeffentliches Sanitätswesen.

Abdominaltyphus nach Genuss von Austern, bzw. Muscheln.

In dem englischen Seebadeort Brighton (115 900 Einwohner und gegen 80 000 Curgäste alljährlich) wurden in der Zeit von Juli 1893 bis August 1896 238 Fälle von Unterleibstyphus — und zwar in ziemlich gleichmässiger Vertheilung auf die einzelnen Jahre — beobachtet. In 56 Fällen¹⁾ wurde die Entstehung auf den Genuss von Austern (36 Fälle), bzw. Muscheln (20 Fälle) zurückgeführt. Das Wasser, dem man diese Schalthiere entnommen hatte, war, wie auch bacteriologisch nachgewiesen worden ist, in hohem Grade durch Koth verunreinigt, weil in unmittelbarer Nähe der Stellen, welchen die Austern und Muscheln entstammten, Abzugskanäle mit den Excrementen mehrerer tausend Personen einmündeten. Es konnte ferner festgestellt werden, dass einige Zeit vor Beginn der einzelnen Erkrankungen Entleerungen Typhuskranker in die Canäle hineingelangt waren.

Sehr charakteristisch war es in einer Reihe von Fällen, dass die einzige von einer Anzahl sonst unter gleichen Bedingungen lebender Personen kurze Zeit nach dem Genuss dieser Thiere an Typhus erkrankte. Im übrigen liessen sich keine Momente, die für die Ausbreitung dieser Infectionskrankheit in Frage kommen, ermitteln. Brighton ist gesund gelegen und gebaut, die hygienischen Verhältnisse sind im allgemeinen günstige, insbesondere wird der Reinhaltung des Bodens, der Entfernung der Fäcalien und der Fürsorge für gutes Trinkwasser gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Eine Uebertragung durch die Milch ist, wie sehr genaue Nachforschungen ergaben, in den beobachteten 56 Fällen ausgeschlossen; diese ereigneten sich, wie hervorgehoben wird, in ganz verschiedenen Strassen, ja in ganz verschiedenen Bezirken über die Stadt zerstreut; 45 der Kranken (für 11 fehlen Angaben) wohnten in 43 verschiedenen Strassen. Hinzugefügt sind Nachrichten über das Alter und Geschlecht der Erkrankten. Von den 51 Fällen der Jahre 1894/96 betrafen 30 männliche, 21 weibliche Personen; 18 der Erkrankten standen im Alter unter 20 Jahren, 15 zwischen 20 und 30 Jahren, 18 waren älter. Von den Berufsarten wurden am häufigsten betroffen: Agenten (Versicherungs-, kaufmännische), Polizisten, Fischhändler und deren An-

¹⁾ Einschliesslich von fünf, welche durch secundäre Infection von auf diese Weise entstandenen Typhusfällen verursacht waren. Weitere 57 Fälle beruhten auf Infection ausserhalb Brightons; über die Entstehung der übrigen liess sich nichts sicheres feststellen, jedenfalls hatte ein Genuss von Austern oder Muscheln nicht stattgefunden.